

Giftgaseinsätze sind Kriegsverbrechen

Der Einsatz von Giftgas ist ein Kriegsverbrechen. Das sahen die Menschen bereits im letzten Jahrhundert so. Schon während des Ersten Weltkriegs wurde Giftgas als Massenvernichtungswaffe genutzt.

Am 22. April 1915 **standen sich** Deutsche und Franzosen in der Nähe der belgischen Stadt Ypern als Gegner im Ersten Weltkrieg **gegenüber**. An diesem Tag setzten die Deutschen eine neue Waffe ein: Giftgas. Als der Wind **günstig stand**, ließen sie über 100 **Tonnen flüssiges** Chlor in die Luft **steigen**. Tausende französische Soldaten **erstickten** oder wurden schwer verletzt.

Entdeckt wurde das Gas als **strategische** Waffe vom deutschen **Chemiker** Fritz Haber. Er **gilt als** der erste Wissenschaftler, der sein Wissen komplett **in den Dienst** der Armee **stellte**. In den folgenden Kriegsjahren **experimentierten** aber auch die anderen Kriegsnationen **mit** verschiedenen Giftgasen und setzten sie im Kampf ein. Insgesamt starben während des Ersten Weltkriegs über 90 000 Soldaten daran, über eine Million wurde verletzt.

Dabei war der Einsatz von Giftgas schon 1915 ein Kriegsverbrechen: Die **Haager Landkriegsordnung** von 1907 verbot, dass im Krieg Gewässer und Böden vergiftet, giftige Gase oder Pfeile verwendet werden. Nach dem Ersten Weltkrieg kam es im Jahr 1925 zu einem ersten **Abkommen** einzelner Nationen. Sie erklärten sich bereit, in Zukunft kein Giftgas mehr im Krieg zu verwenden. Im Jahr 2010 waren es schon insgesamt 188 Nationen, die sich bis dahin offiziell **gegen** den Einsatz von chemischen Waffen **ausgesprochen hatten**.

Das heißt jedoch nicht, dass es nach 1925 keine Forschung mehr in diesem Bereich gab. Meist wurde **unter dem Deckmantel**, neue **Insektenschutzmittel** zu entwickeln, weitergeforscht. Dies **hatte** schreckliche **Folgen für** die Menschen in späteren Kriegen. Da Giftgas auch heute noch gezielt **abgefeuert** werden kann, wird jeder im Kampfgebiet getroffen – auch Frauen und Kinder.

Glossar

Kriegsverbrechen, - (n.) – unmenschliche Handlungen im Krieg

Massenvernichtungswaffe, -n (f.) – die Waffen, die besonders viel zerstören oder viele Menschen töten

sich gegenüber|stehen – hier: gegeneinander kämpfen

günstig – hier: gut; passend

stehen – hier: in eine Richtung wehen

Tonne, -n (f.) – 1 000 Kilogramm

flüssig – so, dass etwas nicht fest, sondern so wie Wasser ist

steigen – nach oben gehen

ersticken – sterben, weil man keine Luft mehr bekommt

strategische Waffe, -n – die Waffen, die der Gegner kennt und die ihn abschrecken sollen

als etwas/jemand gelten – als etwas/jemand gesehen werden

sich/etwas in den Dienst von etwas/jemandem stellen – etwas machen, nur damit etwas/jemand Erfolg hat; für jemanden arbeiten

mit etwas experimentierten – hier: mit etwas Versuche im Labor machen

Haager Landkriegsordnung (f., nur Singular) – ein gemeinsames → Abkommen verschiedener Länder über das Verhalten in zukünftigen Kriegen

Abkommen, - (n.) – der Vertrag; die gemeinsame Absprache

sich gegen etwas aussprechen – etwas ablehnen

etwas unter dem Deckmantel von etwas machen – so tun, als würde man etwas wegen etwas machen, was aber eigentlich nicht stimmt

Insektenschutzmittel, - (n.) – die Maßnahmen, um Insekten zu töten oder zu vertreiben

Folgen für jemanden haben – Auswirkungen für jemanden haben

etwas ab|feuern – hier: etwas mit großer Wucht schießen

Fragen zum Text

1. Was ist nicht richtig?

- a) Giftgas wurde im Ersten Weltkrieg häufiger eingesetzt.
- b) Die deutsche Armee versuchte im April 1915, einen Kampf mit Hilfe von Giftgas zu gewinnen.
- c) Im Ersten Weltkrieg starben insgesamt 90 000 Menschen.

2. Was ist richtig? Bereits 1907 schrieb ein Abkommen zukünftigen Kriegsparteien vor, ... einzusetzen.

- a) kein Gift
- b) keine Massenvernichtungswaffen
- c) keine strategischen Waffen

3. Was ist richtig?

- a) Wissenschaftler, die früher Giftgas entwickelt haben, stellen heute Insektenschutzmittel her.
- b) Frauen und Kinder sind bei Giftgasanschlägen geschützt, weil Giftgas besonders gezielt abgeschossen werden kann.
- c) Obwohl viele Menschen im Ersten Weltkrieg an den Folgen der Giftgasanschläge gestorben sind, wurde Giftgas auch danach immer wieder eingesetzt.

4. Durch welche Formulierung kann man den unterstrichenen Satzteil ersetzen? „Im Jahr 2010 waren es schon insgesamt 188 Nationen, die sich bis dahin offiziell gegen den Einsatz von chemischen Waffen ausgesprochen hatten.“

- a) in den Jahren vor 2010 und im Jahr 2010
- b) vor 2010
- c) nach 2010

5. Auch in den Jahren ... Ersten Weltkrieg wurde Giftgas eingesetzt.

- a) bis zum
- b) nach dem
- c) vor dem

Arbeitsauftrag

Findet im Internet heraus, in welchen Krisen Giftgas eingesetzt wurde und welche Versuche unternommen wurden, den Einsatz von Giftgas in zukünftigen Konflikten zu verhindern.

*Autorinnen: Sarah Judith Hofmann/Stephanie Schmaus
Redaktion: Shirin Kasraeian*